

**RS OGH 1988/11/22 5Ob47/88,
5Ob2232/96p, 5Ob55/05g,
5Ob153/08y, 5Ob102/08y, 5Ob38/10i**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.11.1988

Norm

GBG §122 B

GBG §123

Rechtssatz

Wird eine Person, der ein Grundbuchsbeschluss zuzustellen ist, vorschriftswidrig nicht verständigt, so erlischt ihr Rekursrecht erst dann, wenn die Eintragung auch mit Löschungsklage nicht mehr bekämpft werden könnte.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 47/88
Entscheidungstext OGH 22.11.1988 5 Ob 47/88
Veröff: SZ 61/256 = JBl 1989,659 (Hoyer) = NZ 1989,162 (Hofmeister)
- 5 Ob 2232/96p
Entscheidungstext OGH 24.09.1996 5 Ob 2232/96p
Vgl auch
- 5 Ob 55/05g
Entscheidungstext OGH 21.06.2005 5 Ob 55/05g
- 5 Ob 153/08y
Entscheidungstext OGH 23.09.2008 5 Ob 153/08y
- 5 Ob 102/08y
Entscheidungstext OGH 26.08.2008 5 Ob 102/08y
- 5 Ob 38/10i
Entscheidungstext OGH 31.08.2010 5 Ob 38/10i
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0060806

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

28.09.2010

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at